



© Ing. Helge Dereani

Hubertuskapelle in Brunn am Wald



Klimacheck für potentiell Bauland



im Zuge des KLAR Programms setzen sich alle 7 Gemeinden gemeinsam mit dem Thema „Siedlungsraumentwicklung im Klimawandel“ intensiv auseinander. Ein Ampelsystem wird aufzeigen, wo künftig unter diesem Aspekt in jeder Gemeinde sicher gebaut werden kann – und wo aus Sicherheitsgründen nicht gebaut werden soll.

In der Raumplanung werden Zukunftsszenarien in der Gemeindeentwicklung nachhaltig für Lebens-, Arbeits- und Umweltbe-

dingungen planerisch abgebildet. Das Projekt „Klimacheck für potentiell Bauland in der Region Kampseen“ soll allen Gemeindevorstandlichen eine Hilfestellung in der Beurteilung von neuen Baulandflächen in Bezug auf ihre Klimaverträglichkeit geben. Künftige Baulandflächen und auch jene, die angedacht sind, werden von Experten genau untersucht werden. Als Bewertungshilfe dient ein abgestimmter Klimacheck. Die potentiellen Flächen werden auf Eignung hinsichtlich Oberflächen-/Hangwasser, Trinkwasserversorgung, Regenwasser-

management, geologischer Bedingungen, der Energieversorgung, des Wärmebedarfs künftiger Gebäude sowie des Arten- und Landschaftsschutzes geprüft und eventuelles Gefährdungspotential abgeklärt. Schäden durch Naturgewalten wie Starkregen, Hangrutsch, Vermurungen, Hochwasser etc. im Siedlungsraum sollen damit vorgebeugt werden. Auch eine Verbauung in sensiblen Freiräumen mit hoher Artenvielfalt soll vermieden werden und wichtiger Erholungsraum soll erhalten bleiben. Ziel der Untersuchung ist es also, dass Fachexperten aus Biologen, Hydrologen, Freiraumplanern, Kulturtechnikern und Raumplanern einen groben Überblick geben, was bei einer möglichen Baulandwidmung zu beachten ist. Die Beurteilung wird im nächsten Schritt durch ein Ampelsystem regionsweit vergleichbar gemacht. Die Bewertung „grün“ wird dokumentieren, dass keine Bedenken bei einer Widmung vorliegen, bei „orange“ müssten gewisse Maßnahmen im Vorfeld einer Widmung umgesetzt werden, mit Hinweisen um welche Maßnahmen es sich handelt, und „rot“ hieße, dass keine Widmung möglich ist, weil entweder die erforderlichen Maßnahmen wirtschaftlich/ökologisch nicht vertretbar oder keine Ausgleichsmaßnahmen umsetzbar sind. In der Folge können dann vertiefende Projekte gestartet werden.

Mit dem „Klimacheck für potentiell Bauland“ soll eine höhere Akzeptanz bei der kommunalen Politik und der Bevölkerung geschaffen werden, er wird helfen ressourcensparend neue Siedlungsräume zu erschließen und teure Folgekosten durch Klimakatastrophen vermeiden.

REZEPTAUFRUF

Welche regionalen Schmankerln kochen Sie am liebsten?

Wir schätzen die Arbeit der Bauern, Hofläden und Bauernmärkte in unserer Region Kampseen, weil sie das produzieren, was wir gerne auf dem Teller haben. Deshalb möchten wir ein KLAR! - Kochbuch auf www.kampseen.at gestalten und suchen dafür Ihr Lieblingsrezept.

Das Rezept können Sie mit Foto direkt auf der Homepage www.kampseen.at eintragen oder an klar@kampseen.at bzw. per Post an KLAR! Region Kampseen, 3532 Rastendorf 30 senden.

Mit Ihrem Rezept nehmen Sie automatisch an unserem Gewinnspiel teil. Wir verlosen € 100,00 Einkaufsgutschein!

WIR FREUEN UNS AUF IHRE EINSENDUNG!

Ihr KLAR! Team

Einsendeschluss ist der 31.12.2021. Die GewinnerInnen werden anschließend verständigt. Der Rechtsweg sowie eine Barablöse sind ausgeschlossen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des KLAR! Programms durchgeführt.

Peter von Bechen pixelio.de

Göhl - Jaidhof - Krumau am Kamp - Lichtenau - Pölla - Rastendorf - St. Leonhard am Hornerwald

Wasser erlebbar machen mit Wasserpädagogik

Das KLAR! Projekt macht es möglich, die Natur praxisnah zu vermitteln und im Bausteinsystem Einblicke in die Wasserlebensräume Teiche und Bäche zu geben. Es geht dabei um spielerische Wissensvermittlung mit Fokus auf die Bewusstseinsbildung zum Schutz von Teichen und den eigenen Lebensraum vor der Haustüre kennen zu lernen.

18 PädagoInnen aus Kindergärten, Volksschulen und Mittelschulen unserer Region Kampseen, waren bereit gemeinsam mit dem Team der Unterwasserwelt Schrems (Barbara Dolak & DI Angelika Ebhart) und dem KLAR! Team einen Wasserspieltag am Jaidhofer Teich – Strandbar Friedrich auszuprobieren.

Ziel war es:

- verschiedenste Möglichkeiten zu zeigen Wasserpädagogik als Teil des Unterrichts zu gestalten;
- altersabgestimmte Konzepte für Arbeitsmaterialien gemeinsam zu erarbeiten.

Hauptaugenmerk waren die „Wasserkisten“. Für jede Einrichtung wird diese im Bausteinsystem individuell zusammengestellt – mit Literatur, Becher Lupen, Messsets, Kescher, Bestimmungskarten, und vielem mehr, natürlich auch altersabgestimmte Anleitungen.

- Inhalte können auch einzeln und daher spontan verwendet werden;
- Material ist auch fächerübergreifend einsetzbar.

Einige Schulen haben im Schuljahr 2021/2022 das Thema Wasser bereits beschlossen und hiermit weitere Möglichkeiten mit unseren Kindern das Bewusstsein für den „Schatz“ Wasser zu bilden.



© Jilka/NÖ Regional

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „KLAR! Region Kampseen“ durchgeführt.

KLAR! Region Kampseen, Nina Hubaczek

Warum Trinkwasser so kostbar ist

In Österreich liegt der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Kopf und Tag bei **135 Litern**. Pro Jahr und Person werden damit in einem durchschnittlichen Haushalt rund 50 Kubikmeter Wasser (50.000 Liter) verbraucht. Das bedeutet für einen Vier-Personen-Haushalt etwa 200 Kubikmeter Wasser pro Jahr. Damit diese Wassermenge überhaupt entnommen werden kann sind Gemeinden täglich in der Pflicht bauliche Einrichtungen wie Leitungen, Hochbehälter und Instand zu halten. Je größer dafür der Aufwand ist, umso höher die Kosten. Letztendlich sind wir es, die bezahlen und haben es selbst in der Hand.

Fazit:

Wer sich mit Regenwassermanagement beschäftigt, kann einen großen Beitrag leisten die täglich benötigte Trinkwassermenge zu verringern. Selbst Kosten sparen und gleichzeitig die Ressource Trinkwasser nicht zu verschwenden ist im Sinne der kommenden Generationen essenziell.



LEADER führt den ländlichen Raum in die Zukunft



30 Interessierte beteiligten sich an der „Visionsschmiede Kamptal“, dem strategischen Beteiligungsprozess der LEADER-Region Kamptal.

Projekte und Visionsschmiede LEADER-Region Kamptal

Die Entwicklung unserer Region braucht strategisches Planen und aktives Tun. Der Verein LEADER-Region Kamptal vereint beides: engagierte Menschen, die mit ihren Ideen ihre Heimat gestalten und eine Regionsstrategie, die klare Wege vorgibt. 2022 beginnt eine neue 7-jährige Förderperiode, in der das LEADER-Management auf Grundlage der Lokalen Entwicklungsstrategie die 25 Mitgliedsgemeinden in der Umsetzung von innovativen Projekten unterstützt.

LEADER-Kamptal schmiedet die Zukunft

Um zu erfahren, was die Region braucht und welchen Kurs sie in den nächsten Jahren einschlagen soll, fanden zukunftsweisende Spaziergänge am und um den Ökokreis nahe des Stausees Ottenstein statt. 30 Interessierte beteiligten sich an der „Visionsschmiede Kamptal“, dem strategischen Beteiligungsprozess der LEADER-Region Kamptal, um sich mit unterschiedlichen Fragen auseinanderzusetzen: Welche Neuerungen braucht es im Tourismus? Welche Aktivitäten setzen wir, um Natur und Kultur zu bewahren? Wie kann ein gutes Miteinander gelingen? Wieviel Digitalisierung brauchen wir? Welche Arbeitszeitmodelle braucht die Wirtschaft und welche Rolle spielt die Digitalisierung dabei? Vertreterinnen und Vertreter der Kleinregion Kampseen nahmen an den Spaziergängen teil. Weitere Veranstaltungen zum Mitreden sind geplant, beispielsweise der Workshop „Visionssplatz Region“ Ende Nov.

Ausruhen, Einkaufen, Spielen – drei neue Projekte

Während zum strategischen Mitdenken und Mitreden eingeladen wurde, arbeiten Vereine, Gemeinden und Betriebe bereits an der Umsetzung ihrer Projektideen:

Mit den Genusssinseln in Priel schafft der örtliche Dorferneuerungsverein drei überdachte Verweilplätze in einer Umgebung mit einzigartiger Flora und Fauna. LEADER-Obmann Josef Edlinger, Abgeordneter zum NÖ Landtag, freut sich, dass es damit den Menschen möglich ist, sich auszuruhen und die Schönheiten der Landschaft zu genießen.

Echsenbach hat wieder einen Nahversorger. Neben einer Absatzmöglichkeit für die Erzeuger aus der Region bietet der Kastl-Greißler im Zentrum eine vielfältige Einkaufsmöglichkeit. Dadurch werden der Bevölkerung und der Umwelt viele unnötige Autokilometer erspart.

Mit einem digitalen Spiel die reale Welt erkunden: Das gelingt bei „Escape the Town“ in Gars am Kamp. Beim Lösen der Aufgaben in einer Online-Plattform lernt man die bewegte Geschichte der Stadt, eingebettet in einen einzigartigen Bogen über 1.000 Jahre Weltgeschichte, kennen.

Kontakt für Rückfragen:
Verein Leader-Region Kamptal
Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751
Mail: office@leader-kamptal.at



Erscheinungstermine: Nr. 81 KW 24 Redaktionsschluss 13. Mai 2022
Nr. 82 KW 44 Redaktionsschluss 23. Sept. 2022

Impressum

Redaktion: Helga Hinterleitner
Beiträge der Gemeinden und Region:
Dominik Völker, BSc, Gde Gföhl
Mag. Viktória Grünstäudl, Gde Rastenfeld

Herta Jamy, Gde Pölla
Alice Steinmüller, Gde Lichtenau
Herta Dietl, Gde Jaidhof
Ing. Thomas Bruhs, Gde Krumau
Silvia Aschauer, Gde St. Leonhard
Nina Hubaczek, Kleinregion Kampseen

Leader Kamptal-Wagram:
Danja Mlinaritsch
Layout: Helga Hinterleitner
Druck: Druckerei Berger, Horn
Fotos: privat

Regionalverein Kampseen,
3593 Neupölla 4
Vorbehaltlich Druckfehler, die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen bzw. bei Platzmangel nicht zu veröffentlichen.

Jugendsportwoche 2021 in Lichtenau



Die Kinder mit ihrem Betreuer Sebastian und seinem Team von Xund ins Leben sowie Andreas Strohmaier, Gerald Schnait und Leopold Zuntermann beim Abschlussfest.

45 Kinder und Jugendliche nahmen vom 26. bis 30. Juli an der Erlebnis- und Sportwoche der Gemeinde Lichtenau teil.

Unter der Obhut von 4 Sportstudenten vom Fitnesspartner „Xund ins Leben“ gab es ein abwechslungsreiches Ferienprogramm, das die Kids bei hervorragenden Wetterbedingungen begeisterte.

Sämtliche Aktivitäten wurden an verschiedenen Orten der Gemeinde - zumeist auf den Sportstätten - abgewickelt.

Fun- und Teamspiele, Erlebnispädagogik, Trendsportarten, Tanz & Kreativ, Bewegungskünste, Tennis, Natur & Abenteuer, Kinderyoga usw. durften die jungen Gemeindeglieder kennenlernen

und miterleben. Auch der Badespaß kam dabei nicht zu kurz. Ein großer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau für den Transport der Kinder zum Schwimmteich Obergrünbach, dem Sportverein Lichtenau und dem Tennisverein Lichtenau für die Benützung der Anlagen und Karin Obrist für ihren Beitrag zur diesjährigen Jugendsportwoche. Herzlichen Dank auch an die Gastronomiebetriebe, die für das Wohl der Kinder und Betreuer gesorgt haben.

Auch die Eltern haben mit der tatkräftigen Mithilfe beim Abschlussgrillen und dem Backen der Mehlspeisen zum Gelingen dieser tollen Woche beigetragen.

Projektmarathon der Landjugend: Tat.Ort SPIELPLATZ



Von 24.-26.09.2021 fand der diesjährige Projektmarathon der Landjugend NÖ statt. Der Projektgruppe wurde die Aufgabe gestellt, den Spielplatz in der Siedlung Lichtenau sowie den dazugehörigen Grillplatz neu

Am Samstag erstrahlte die Feuerstelle in neuem Glanz und auch das gewünschte Spielgerät nahm Form an. Die Schaukeln wurden repariert, am Sandplatz ging es dem Unkraut an den Kragen und Sitzplätze für Grillabende wurden geschaffen. Nach einer kurzen Mittagspause wurden Schaukeln, Wippe und Rutschen gestrichen. Gleichzeitig waren einige Projektmitglieder mit einem Fragebogen unterwegs, um junge Familien in Lichtenau zu interviewen. Sie wollten wissen, wie hoch die Bereitschaft unter den Anrainern ist, den Spielplatz mitzupflegen.

zu gestalten. Weiters sollten sie eine Bürgerbefragung zum Thema Spielplatzpflege und Ideensammlung zur Stärkung der Gemeinschaft bei den jungen Familien in Lichtenau durchführen. Das Projekt startete am Freitag um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Bgm. Andreas Pichler und Bezirksobfrau/Landesbeirätin Lydia Schachinger verkündeten der Projektgruppe die anstehenden Aufgaben. Anschließend wurde eine kurze Besprechung am Bauhof und eine Lagebesprechung direkt vor Ort am Spielplatz durchgeführt. Die erste Aufgabe bestand darin, alle ausgedienten Geräte abzubauen. Während einer Nachtschicht wurden neue Fundamente ausbetoniert und so die Grundlage für den Wiederaufbau geschaffen.

Am Sonntag wurde am gesamten Gelände der Feinschliff durchgeführt. So konnte das Projekt um 13:00 Uhr direkt vor Ort präsentiert werden. Als Überraschung der Projektgruppe wurde zusätzlich zu den gestellten Aufgaben ein Barfußweg angelegt. An der Präsentation nahmen LT-Abg. Josef Edlinger, Bgm. Andreas Pichler, Bezirksobfrau Lydia Schachinger und einige der Anrainer teil.



Pöllas Ferienspaß 2021



Bereits zum achten Mal gab es heuer im Sommer wieder „Pöllas Ferienspaß“. Begonnen haben wir mit Beachvolleyball in Franzen. Unter dem Motto „Petri Heil“ brachte der Hegering Altpölla den Kindern die Kunst des Fischens mit viel Freude näher und so mancher Fang wurde von allen bewundert. Beim „Sommer wie damals“ wurde mit der Großelterngeneration im Kulturhof in Neupölla gekocht, musiziert und gespielt. In der vierten Ferienwoche gab es unsere traditionelle „Erlebnissportwoche von „Xundinsleben“. Dabei stand viel Spaß und Bewegung im Vordergrund und das Programm war gewohnt abwechslungsreich und reichte von Trendsportarten, Fitnessspielen, Natur und Abenteuer, Kochkurs, Freibad Zwettl, ... bis zur gemeinsamen Abschlussvorführung vom Sommertanz. Bei „Vom Baum zum Brett“ gab es eine sehr interessante Sägewerkbesichtigung, deren

absolutes Highlight die Sägespanschlacht war. Sportlich ging es mit Tennis und Yoga in Neupölla weiter. Zum Abschluss vom Ferienspaß wurde es zauberhaft. In der Zauberschule konnten die Kinder Zauberkunststücke erlernen, die sie danach stolz den Eltern präsentieren durften. Zusätzlich gab es noch eine kleine Sommerliste, die man die ganzen Ferien über erledigen konnte. Wer davon neun Fotos geschickt hat, bekam als Belohnung einen Gutschein für ein Eis im Hofladen Ramsau. Insgesamt haben an den sechs Programmtagen ca. 100 Kinder mitgemacht. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Kinder am Ferienspaß teilgenommen haben. Vielen Dank an ALLE, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben und Ihren Beitrag zum Ferienspaß geleistet haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ferienspaß im Sommer 2022.

Modernisierung / Umbau Volksschule



Die Modernisierungs- und Umbauarbeiten in der Volksschule in Altpölla sind nun abgeschlossen. Nachdem am Schulstandort Altpölla im Jahr 2018 kommissionell ein Raumfehlbestand festgestellt wurde und es zudem auch Probleme an der Gebäudesubstanz gab, hat der Gemeinderat beschlossen, ein zukunftsweisendes Projekt auf die Beine zu stellen. Nach einem geladenen Wettbewerb fiel der Zuschlag auf jenes nachhaltige Projekt, welches eine Standortverdichtung mit der Option eines später weiteren Ausbaues offen hielt und gleichzeitig die einmalige Chance bot, eine Schulbühne für die Musikklasse sowie eine Freiklasse herzustellen und die Aussenbereiche zu aktivieren. Das Siegerprojekt sah planerisch vor, an der Südseite einen zweiten sowie behindertengerechten Eingangsbereich zu schaffen, dann einen offenen Raumbereich für Nachmittagsbetreuung, die WC-Anlagen, den Werkraum mit Materiallager sowie einen allgemeinen Lagerraum. Der Bühnenbereich wurde durch Verbau der östlichen Grundgrenze an der östlichen Gebäudeflanke des Turnsaales angeordnet, das fehlende Leh-

rerzimmer durch einen schwebenden Kubus im Obergeschoss der Volksschule platziert. Vom zugebauten Gebäudeareal erreicht man jetzt ebenerdig die nördlichen Turnsaalnebenräume. Der Turnsaal per se musste generalsaniert und auf Stand der Technik gebracht werden, gleichzeitig wurden dessen Nebenräume neugestaltet und mitsaniert. Alle technisch mechanischen Anlagenteile mussten ebenso auf Stand gebracht werden. Auf den Altbau wurde aber nicht vergessen und so konnten durch Raumoptimierungen erdgeschossig ein Behinderten-WC geschaffen und der Eingangsbereich der Volksschule neugestaltet werden. Ebenso erhielt die Hauptstiege ein neues den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Geländer. Bei den gewerksweisen Ausschreibungsverfahren konnten großteils regionale Firmen beauftragt werden.

Daten Zu- und Umbau:
 Bestand: 941,20 m²
 Nutzfläche: 1197,26 m²
 geschätzte Kosten (Bau + Einrichtung): 2,5 Mio Euro brutto
 abgerechnete Kosten: € 2.057.000,-

Direktor Trappl in Pension



GGR Andrea Kletzl, GR Johann Klaus, GGR Mona Riegler, Bürgermeister Gerhard Wandl, OSR Heinz Trappl, Bürgermeister Andreas Pichler, Direktorin Dipl.-Päd. Irene Leopold-Höfingler, Vizebürgermeister Franz Strabler

Unter dem Motto „Wenn in die Bewegung des Alltags Ruhe einkehrt, dann muss gefeiert werden“, fand vergangenen Freitag die Abschiedsfeier des scheidenden Schulleiters Heinz Trappl statt. Eine mehr als 20-jährige Ära ging somit zu Ende. Als „den Erneuerer“ bezeichnete seine Nachfolgerin Irene Leopold-Höfingler den Direktor der VS und MS Rastendorf, unter dessen Leitung zahlreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten in der Mittelschule durchgeführt wurden. Den Worten schloss sich Bürgermeister Wandl an, der dem Jubilar Dank- und Anerkennungsurkunden seitens der Marktgemeinde und auch der Mittelschulgemeinde überbrachte. Gefeiert wurde im Turnsaal der Schule mit rund 25 Ehrengästen des Pflichtschulbereichs und der Kommunalpolitik. Direktor Trappl bekleidete nicht nur das Amt des Direktors, sondern war auch viele Jahre im Zentralausschuss und in der Pflichtschullehrergewerkschaft tätig. Für seine langjährigen Dienste

überreichte ihm der Vorsitzende der Lehrergewerkschaft, Christian Rametsteiner, die höchste Auszeichnung der Gewerkschaft öffentlicher Dienst, die Ehrennadel in Gold. Dank und Anerkennung übermittelte auch Festredner Regierungsrat Alfred Grünstäudl und würdigte Trapps langjährige pädagogische Mitgestaltung im Bereich der Mittelschule. Die Spuren, die Trappl hinterlasse, würden lange Zeit nicht verschwinden, so Grünstäudl über Trapps Schaffen. Natürlich bescherten ihm auch die Schüler*innen und sein Kollegium melancholische und rührende Momente mit musikalischen Darbietungen und einem Rückblick auf seine Dienstzeit. Er selbst zeigte sich dankbar und wertschätzend und wünschte seiner Nachfolgerin alles erdenklich Gute für die nächsten Jahre. Familienmensch und Hobbysegler Trappl wird sich nun intensiver seinen oft zu kurz gekommenen privaten Interessen widmen können.

Ladestation für E-Bikes in Betrieb



Als zusätzliches Service für Bürger und Gäste hat die Marktgemeinde Rastendorf eine Ladestation für E-Fahrer beim Nahversorgerzentrum in Rastendorf errichtet. Diese bietet die Möglichkeit E-Bikes mit dem selbst mitgebrachten Ladegerät an vier versperrbaren Schuko-Steckdosen zu laden. „Mit der E-Bike Ladestation haben wir eine weitere Infrastruktur geschaffen, um das Fahrradfahren noch attraktiver zu gestalten und für mehr Bewegung zu sorgen. Gerade für kurze Strecken ist das Fahrrad eine

kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zum PKW und ein weiterer Schritt, die Klimaschutzziele zu erreichen. Besonders bedanken möchte ich mich beim Außendienst der Gemeinde, allen voran bei Emanuel Huber, der die Station in Eigenregie gebaut hat“, so Erich Hengstberger, der Initiator der Ladestation. Die Ladestation befindet sich direkt am Kamptal-Radweg und an der Volt-Radrunde. Somit kann für längere Touren eine (Lade-)Pause direkt in Rastendorf eingeplant werden.

1. virtueller Ottensteiner Seelauf



466 Sportbegeisterte ließen es sich trotz Corona-Maßnahmen nicht nehmen, beim Ottensteiner Seelauf dabei zu sein und die schöne Stauseekulisse zu genießen. Unter dem Motto „Alleine Laufen – gemeinsam Gutes tun“ konnte

der Lauf zwischen 11. und 13. Juni 2021 auf der originalen Seelauf – oder einer beliebigen Laufstrecke absolviert werden. Der Reinerlös von rund 3.000,00 wurde an die Waldviertler Organisation TUT-GUT gespendet.

November

- Sa 06. Zankerschnapsen v. Seniorenbund, Kulturhof Neupölla, 14.00-18.00h
- Sa 06. 16. Zankerschnapsen, GH Staar (FF Moritzreith), 19.30h
- Sa 06. Ernest Zederbauer, Konzert im Forellenhof, 19.30 Uhr,
- So 07. Vorführungen Handwerksmuseum St. Leonhard/Hw., 10.00-16.00h
- Mo 08. Advent-KerzenMarkt bei Koch-Kerzen, -23.12.
- Fr 12. Jaidhofer Leopoldlauf virtuell, Info: www.leopoldlauf.at, bis So 14.
- So 12. Zwischenverlosung Einkaufskarte Wochenmarkt Gföhl, 11.00h
- Sa 13. Kathrinmarkt in Neupölla, 9.00- 17.00h
- Fr 19. Vortrag Natur im Garten, Kindergarten Jaidhof, 19.00h
- Sa 20. Krumauer Vorweihnacht, Hauptplatz Krumau, 15.00h
- So 21. Krumauer Vorweihnacht, Hauptplatz Krumau, 09.00h
- So 21. Kleintiermarkt, GH Haslinger Gföhl, 8.00-11.00h
- So 21. Blutspendeaktion in Lichtenau, VS Lichtenau, 08.30-12.00h
- Sa 27. Andreasmarkt, Hauptplatz Gföhl
- Sa 27. Adventmarkt im Schloss Ottenstein, 11.00-18.00h u. So. 28.
- Sa 27. Adventmarkt im Pfarrhof Altpölla, 15.00-19.00h
- So 28. Adventmarkt im Pfarrhof Altpölla, 09.00-12.00 u. 14.0-16.00h

2. Jaidhofer Leopoldlauf virtuell
12. - 14. November 2021

mit folgenden Bewerben:

- Kinder- und Jugendläufe (ca. 500 – 1.500 Meter)
- Hobbylauf (ca. 3.000 Meter – Streckenprofil einer Runde: 56 Höhenmeter)
- Hauptlauf (ca. 9.000 Meter – entspricht drei Runden des Hobbylaufs)



Dezember

- Sa 04. Zwischenverlosung Einkaufskarte Wochenmarkt Gföhl, 11.00h
- Sa 04. Lichtenauer Advent, Hauptplatz Lichtenau, ab 14.00h
- Sa 04. Adventmarkt im Schloss Ottenstein, 11.00-18.00h u. So. 05.
- So 05. Lichtenauer Advent, Hauptplatz Lichtenau, ab 10.00h
- So 05. Weihnachten der Sinne, Gföhler Wirtschaft Aktiv
- So 05. Adventkonzert mit Buchpräsentation, Pfarrkirche Gföhl, 15.00h
- Sa 11. Adventmarkt im Schloss Ottenstein, 11.00-18.00h u. So. 12.
- Sa 11. Dana, Konzert im Forellenhof, Eisenbergeramt 57, 20.00h
- Sa 11. Advent-Creativ- u. Infotage bei Koch-Kerzen, 10.00-17.00h, u. So 12.
- So 12. Blutspenden im Turnsaal der MS Rastendorf
- Sa 18. Schlussverlosung Einkaufskarte Wochenmarkt Gföhl, 11.00h
- Sa 18. Glühweinstand der Landjugend St. Leonhard bei der Freizeitanlage
- Sa 18. Glühwein- und Punschstand der FF Peygarten-Ottenstein, FF Haus
- So 19. Blutspendeaktion im Schulgebäude St. Leonhard, 08.30 - 12.00h
- So 19. Kleintiermarkt, GH Haslinger Gföhl, 8.00-11.00h
- So 19. Adventfensterschauen in Wilhalm, ab 17.00h
- Fr 24. Friedenslicht, FF Wolfshoferamt, 9.00h
- Fr 24. Friedenslicht, Kapelle Preinreichs, 10.00h
- Fr 24. Friedenslicht, Kapelle Eisenberg, 10.15h
- Fr 24. Friedenslicht, Pfarrkirche Krumau & Idolsberg, 11.00h
- Fr 24. Friedenslicht, FF Wolfshoferamt, 9.00 - 13.00h
- Fr 24. Friedenslicht, Pfadfindergilde Gföhl, 10.00 - 17.00h

Yoga mit Johanna Leon

03., 10., 17., 24. November, 19.00 – 20.15 Uhr
Kulturhaus Rastendorf

Gönn dir YOGA mit Kerstin

04., 11., 18., 25. November, 18.00 – 19.30 Uhr
Yogaraum, Steigackergrasse 2, Peygarten

Jänner

- Mi 05. Christbaumfeier beim FF Haus Wolfshoferamt
- Mi 05. Neujahrskonzert, Sporthalle Gföhl, 19.00h
- Sa 08. Feuerwehrball der FF Lichtenau, Gasthof Zeilinger, 20.30h
- Sa 15. Feuerwehrball der FF Großreiprechts, Gasthaus Katterbauer, 20.00h

März

- Mi 9. Oster-KerzenMarkt bei Koch-Kerzen,-11.04.

April

- So 3. Blutspendeaktion, Pfarrheim Gföhl, 8.30-12.00 und 13.0-15.30h
- Sa 30. Maimarkt in Gföhl

Juni

- Fr 10. Platzfest der FF Gföhl bis So 12.
- Mi 15. Vitusmarkt, Hauptplatz Gföhl
- DO 16. Feuerwehrfest Moritzreith, bis So 19.
- Sa 25. Sonnwendfeier auf der Denkwiese, Oldtimerfreunde Gföhlerwald

Advent auf Schloss Ottenstein:

28. Nov. und 11. Dez. um 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert mit Romy Mayer & David Blabensteiner

04. Dez. um 17.00 Uhr

Weihnachtskonzert mit Romy Mayer, Kathrin Fichtinger, Philipp Fichtinger, David Göls, Barbara Dangl

05. Dez. um 16.00 Uhr

Perchtenlauf



Das Lavendelfeld in St. Leonhard/Hw. war ein beliebtes Fotomotiv über die Regionsgrenzen hinaus.

jeden **Sonntag**
12 - 14 Uhr **02826 / 280**

Buffet

Wirtshaus
Fischelmayer
Niedergrünbach

€ 6,80

Weltviertel

JETZT BEWERBEN
weltviertel.at

Wir haben die besten Jobs der Welt.

Wir sind Weltviertler.

Lagerhaus Zwettl

UNSER X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Herbstgenuss bei Hettegger

Durchgehend warme Küche

RESTAURANT Herbst Hettegger
DIAMOND CLUB OTTENSTEIN

Öffnungszeiten
im November/Dezember:
FR 10.00 bis 22.00 Uhr
SA 10.00 bis 22.00 Uhr
SO 10.00 bis 19.00 Uhr

Winterpause von 20.12. bis ca. Mitte März.

A-3532 Niedergrünbach 60
Telefon: 02826/88102 | Fax: DW 4
www.restaurant-hettegger.at
info@restaurant-hettegger.at

Gerne öffnen wir außerhalb unserer Öffnungszeiten auf Anfrage für Sie!

Feste feiern!
Gerne bieten wir Ihnen unser Lokal als wunderschönen Rahmen für Ihre Weihnachtsfeier und andere festliche Anlässe.
Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten:
Ein Gutschein für Gaumenfreunden!

Ganst-Essen
von Fr., 15.10. – So., 14.11.

Hetti's Spare-Ribs
Fr., 19. – So., 21.11.
auch zum Mitnehmen

Herbstliche Speisekarte
mit regionalen Köstlichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung: 02826/88102.

Selbstbedienungs-Hofladen



In einigen Wochen ist es so weit und der Selbstbedienungshofladen kann unter dem Motto „Genial Regional St. Leonhard“ eröffnen. Die Räumlichkeiten neben dem Handwerksmuseum erstrahlen in neuem Glanz. Die zum regionalen Motto passenden Möbel wurden von der Leonharder Tischlerei Höllner gefertigt und montiert. Auch die Kühlgeräte sind für ihren Einsatz bereit. Damit die KundInnen in Zukunft den Weg zum Hofladen leichter finden, freuen wir uns besonders über das neue Hofladenschild, welches von unserem Holzbildhauer Herrn Josef Gradner angefertigt wurde.

Bis zur Eröffnung im Herbst werden die ca. 20 Produktionshofladen unter dem Motto „Genial Regional St. Leonhard und Umgebung“ sind, auf das neue Kassensystem geschult und die Logistikprozesse besprochen. Der Zugang zum Hofladen wird rund um die Uhr (außer in den Nachtstunden) möglich sein und die Bezahlung erfolgt vor Ort mit Bargeld oder Bankomatkarte. Die Auswahl der Produkte reicht von frischem Obst, Gemüse, Ölen, Nudeln, Fleisch, Eiern bis hin zu Mehlspeisen. Wir freuen uns darauf die Vielfalt unserer Produkte aus der Region bald in einer zentralen Verkaufsstelle präsentieren zu können.

MR DDr. Gustav Krischkovsky



Der Bundespräsident hat DDr. Gustav Krischkovsky, Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Traismauer und St. Leonhard am Hornerwald, den Berufstitel

„Medizinalrat“ verliehen. Die Überreichung des Dekretes erfolgte am 16. Juni 2021 durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, auch Bgm. Eva Schachinger gratulierte.

Projektmarathon der Landjugend



Auch heuer hat sich die Landjugend der Aufgabenstellung der Gemeinde im Sinne der Gemeinnützigkeit gestellt, welche durch Bgm. Eva Schachinger übergeben wurde. Von Freitag Abend bis Sonntag Nachmittag galt es, die Aufgaben zu erfüllen und anschließend der Bevölkerung zu präsentieren. Heuer sollte die Landjugend einen Wohlfühlplatz in der Lamplhöhl errichten, was ihnen sehr viel Freude bereitete. Der Auftrag bestand darin, Sitzmöglichkeiten zu bauen und schattenspendende

Bäume zu pflanzen, wofür die Gemeinde einiges an Material zur Verfügung stellte. Um den freien Platz besser auszunützen, wurde zusätzlich ein Barfußweg mit Naschmöglichkeiten gestaltet. Das Projekt unter dem Namen „Lamplhöhl – Wohlfühl auf da Stö“ konnte am 05. September 2021 stolz der Bevölkerung von St. Leonhard präsentiert werden. Zusätzlich wird das Projekt im Frühjahr von einer Jury am Tag der Landjugend prämiert.

LeonhardLiest

Im 2. Stock des Gemeindeamtes wird eine Lesecke/Bücherei eröffnen.

Mithilfe der kreativen Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Leonhard hat sich auch schon ein wunderschöner Name gefunden: „LeonhardLiest“.

Dank vieler großzügiger Spenden haben sich die Regale im Gemeindehaus schon gut gefüllt, aber voll sind sie noch lange nicht! Es können gerne auch weiterhin Bücher aller Art und für jede Altersgruppe im Gemeindeamt abgegeben werden: Romane, Sachbücher, Gartenbücher, Kochbücher, Kinderbücher, etc., aber auch



fremdsprachige Bücher und Hörbücher nimmt Organisatorin Anna Esser gerne bei LeonhardLiest auf.

Es ist geplant LeonhardLiest im Herbst zu eröffnen, damit alsbald mit dem Schmökern, Ausborgen und Lesen begonnen werden kann.

Verstärkung für die Polizeiinspektion



Am 16. August besuchte Postenkommandant Alfred Doppler mit der neuen Polizistin und den neuen Polizisten des Gföhler Postens das Rathaus und stellte sie Bgm. Ludmilla Etzenberger vor. Die Polizeiinspektion Gföhl betreut mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Gebiet von rund 212 km², das neben der Stadtgemeinde

Gföhl auch die Gemeinden Jaidhof, Senftenberg und St. Leonhard umfasst.

Foto v.l.n.r. Sandra Winkler, RvI, Postenkommandant Alfred Doppler, Michael Kasper, GrI, Bgm. Ludmilla Etzenberger, Andreas Trapp, BzI, und Stadtamtsdirektorin Petra Aschauer

Sommersporttage in Gföhl



40 Kinder fanden sich von Montag, 2. bis Freitag, 6. August auf der Sportanlage ein, um mit dem Trainerteam ein bunt-gemischtes Sportprogramm zu absolvieren. Bei traumhaften Bedingungen hatten die Kinder die Möglichkeit die Sportarten Badminton, Tennis, Fußball, Landhockey und Leichtathletik auszuprobieren. Auch ein Ninja Warrior Parkour im Turnsaal der NMS Gföhl stand am Pro-

gramm. Neben sportlichen Aktivitäten wurden auch noch Shirts bemalt und selbst hergestellt. Zwischendurch gab es immer wieder Obst- sowie Eispausen. Am Freitag fand dann ein kleiner Familiensporttag statt. Zu Mittag fand eine gemeinsame Grillfeier statt und Bgm. Ludmilla Etzenberger überreichte den Kindern Medaillen, ein Kapperl sowie eine kleine Stärkung für ihren tollen Einsatz.

Terrassensanierung im Kindergarten



In den Ferienmonaten wurden die Terrassenbeläge vor den Kindergartengruppen des NÖ Landeskindergartens Gföhl erneuert. Um eine langfristige Lösung zu erreichen, wurden die vorhandenen Beläge durch einen, auf Aluminiumschienen liegenden, 2 cm starken Feinsteinzeugbelag auf einer Fläche von ca. 360 m² ersetzt. Die Arbeiten wurden in den Som-

mermonaten von der Firma Fliesen Reiter durchgeführt. Die Kosten wurden zu 50% durch das Kommunal-Investitions-Programm (KIP) des Bundes und zu 20% durch den Schul- und Kindergartenfonds des Landes NÖ gefördert, die restlichen rd. € 14.000,- wurden mit Eigenmitteln der Stadtgemeinde Gföhl finanziert.

News aus der MS Gföhl



Auch in den Ferien war man in der MS Gföhl nicht untätig. Neben einigen Klassenrenovierungen (Ausmalarbeiten, moderne Beleuchtung, Austausch Fußboden, ...) wurden weiters alle Klassen mit den neusten interaktiven SMART-BOARDS ausgestattet. Der Schülerstand der Mittelschule Gföhl steigt gegenüber dem Vorjahr um ca. 20 Kinder auf nun 251 Schülerinnen und Schüler. Seit Beginn des neuen

Schuljahres gibt es neben den zwölf Mittelschulklassen auch wieder eine PTS-Klasse mit 17 Schülern. Gleichzeitig konnte Dir. Mario Simlinger im 32-köpfigen Lehrerteam der Schule sechs neue Pädagoginnen und Pädagogen begrüßen. Bereits in den ersten Schulwochen standen neben der Wissensvermittlung auch einige Projekte bzw. die Schwimmwoche der 2. Klassen in Altemarkt auf dem Programm.

Sparkassenstiftung fördert Bau



Die Gemeinde Jaidhof hat für den Zubau des Bewegungsraumes eine großzügige Zuwendung von 20.000 Euro von der Sparkassenstiftung erhalten. Die Sparkasse Gfohl Privatstiftung ist mit 15,6 % an der Waldviertler Sparkasse Bank AG beteiligt und widmet einen Teil des erwirtschafteten Ertrags förderungswürdigen regionalen Projekten. Die Themenschwerpunkte für die Gemeinwohltätigkeit der Stiftung umfassen Bildung, Wissenschaft, Breitensport, Jugend, Karitatives, Kirchen, Soziales,

Kunst, Kultur und Umwelt. Der Bewegungsraum wird für den Kindergarten sowie für andere Veranstaltungen für die Allgemeinheit benützt. Bgm. Franz Aschauer bedankt sich persönlich beim Vorstand der Sparkasse Gfohl Privatstiftung für die bedeutende Unterstützung seiner Gemeinde.

Foto v. l.: Erich Fragner (Vorstandsmitglied Stiftung), Dir. Franz Denk (Vorsitzender Stiftung), Bgm. Franz Aschauer (Gemeinde Jaidhof), ÖkRat Karl Simlinger (Vors.Stellv. Stiftung)

Ausstellung Malkreis Jaidhof



Auf Einladung der Familie Markel zeigte der Malkreis Jaidhof im September und Oktober in Gneixendorf seine Sommerarbeiten. Erarbeitet wurde das Thema: „Gneixendorf – von Krems bis Jaidhof“. Entstanden sind Bilder im klassischen Aquarell und fröh-

lichen „Urban sketching“ Techniken. Architektur, Landschaftsdarstellungen und Stadtansichten. Im Bild die Malkreisgruppe mit Bürgermeister Franz Aschauer – Gem. Jaidhof und dem Gastgeber Alfred Markel (letzte Reihe, rechts)

Tradition und Leidenschaft



Familie Dirnberger – Tradition und Leidenschaft im Eisengraberamt: Schon seit Generationen wird am Hof Obst zu Spezialitäten veredelt und am Mostheurigen ausgeschenkt. In den letzten Jahren wurden Verarbeitungsräume und Keller renoviert und mit modernster Keller- und Brennereitechnik ausgestattet. So entstehen heute mit viel Leidenschaft aus den Früchten des Streuobstes staatlich geprüfte Qualitätsobstweine,

Cider, Säfte und Destillate. Neben einer großen Auswahl an Qualitätsobstweinen und Edelbränden wird das Produktsortiment laufend mit neuen Spezialitäten wie Gin und Whisky erweitert. Alle aktuellen Infos zum Heurigen, Verkostungen und Schaubrennen findet man auf der Homepage und den Social Media Kanälen (www.mostheuriger-dirnberger.at, Tel. 0699/11046704).

Kinder- und Ferienakademie



Die Gemeinde Jaidhof hat sich auch heuer wieder dazu entschlossen, die Kinder & Ferien Akademie als Entlastung für Familien anzubieten. So wurden vom 26. bis 30. Juli 30 Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren rund um das Schloss Jaidhof betreut. Unter dem Thema „Naturde-

tektive“ wurde die Natur im Schlosspark erforscht. Auch die Bewegung kam in dieser Woche nicht zu kurz. Mit viel Geschicklichkeit wurden Hütten und Tipis im Wald gebaut. Eine Schatzsuche und ein Lagerfeuer rundeten die abenteuerliche Woche ab.

Brunnensanierung in Idolsberg



Foto: Alt-Bürgermeister Erwin Warnung, Leopold Trapel, Obmann Stv. „Unser Gmoa“ Michael Warnung, Alfred Hauer, Obfrau „Unser Gmoa“ Gabriela Hüther, Norbert Hacker, Johann Dangl, Andreas Hacker, Stefan Steinböck und Bürgermeister Josef Graf

Der Dorferneuerungsverein Unser Gmoa organisierte die Sanierung des Ortsbrunnen am Idolsberger Hauptplatz. Insgesamt wurde in ca. 104 freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitsstunden die Revitalisierung bewerkstelligt. Ein besonderer Dank gehört dem Idolsberger Alfred Hauer, der viele Stunden investierte und gemeinsam mit Ortsbewohnern und Vereinsmitgliedern die Sanierung bewerkstelligte. Der Brunnen musste entleert werden, das Mauerwerk saniert, neu geputzt und gestrichen und auch die Fische während der Sanierung versorgt werden. Die Gemeinde Krumau übernahm dankenswerterweise die Materialkosten. Das letzte Jahr war für viele Vereine wie auch für „Unser Gmoa“ eine Herausforderung, da Zusammenkünfte nicht möglich waren und Fixkosten weiter beglichen werden müssen. Um weitere Projekte durchführen und umsetzen zu

können, freuen wir uns über ihre Unterstützung. Kontonummer: AT32 2027 2034 0001 0967 lautet auf „Unser Gmoa“ Falls Sie im Verein aktiv mitarbeiten möchten und oder Ideen für Projekte od. Veranstaltungen haben, bitte melden Sie sich, wir freuen uns über ihre Mitarbeit und Beiträge. Sie können das Veranstaltungszentrum Idolsberg und das Dorfzentrum Eisenberg exklusiv für Ihre Veranstaltung mieten, beide Räume sind vollständig ausgestattet inkl. Küchenbenutzung und Geschirr, etc.. Der ideale Raum für Feste, Vorträge und Firmenevents. Infos bei: Unser „Gmoa“ Obfrau Gabriela Hüther, Tel.: 0664/14 39 571 Gelegenheit das Veranstaltungszentrum Idolsberg zu besuchen besteht Freitags nach der Vorabendmesse, da öffnet der Pfarrhof seine Pforten und bewirbt seine Gäste.

Stolz auf unser Dorf



Die Sanierung der Kinderspielplätze der Marktgemeinde Krumau am Kamp wurde im Rahmen der Dorf- und Stadt-

erneuerung „Stolz auf unser Dorf“ mit vielen fleißigen Helfern durchgeführt.



Kinderspielplatz Park



Die freiwilligen Helfer von Krumau am Kamp stellten das neu angekaufte Spielgerät auf. Der Rindenmulch für den Spielplatz wurde von Herrn Ing. Ludwig Schulz gespendet. Die Marktgemeinde Krumau am Kamp bedankt sich für die-

sen Arbeitseinsatz und für den gespendeten Rindenmulch sehr herzlich.





Sanierung des Kinderspielplatzes in Tiefenbach im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung „Stolz auf unser Dorf“.



Flo und Wisch gestalteten in der Burgruine Dobra einen amüsanten Kabarettabend mit ihrem Programm „Lockvögel“.



Am 22.08.2021 spielte die Musikkapelle Lichtenau beim Bayerischen Frühschoppen des Gasthauses Pemmer auf.



Am 21. und 22. August konnte die Landjugend Pölla endlich die langersehnte Eröffnung des Jugendraumes feiern.



Erntedankfest der Pfarre Lichtenau: Diözesan-Generalvikar Dr. Christoph Weiss zelebrierte den Gottesdienst.



Die Landjugend St. Leonhard / Hw. begrüßte im Rahmen einer Grillfeier die neuen Mitglieder.



Pfarrerwechsel in Obermeisling: Provisor Prof. DDr. P. Marian Gruber übernahm die Pfarren Loiwein und Obermeisling.



In St. Leonhard am Hornerwald erfolgte die Schlüsselübergabe an die Mieter der vier neuen Reihenhäuser.



Bgm. Ludmilla Etzenberger und Dir. Daniela O'Sullivan, BEd, hießen die neue Kindergartenpädagogin Lisa Steiner willkommen.



Bei den Hausmessen der Gföhler Wirtschaft Aktiv lockten die teilnehmenden Betriebe viele BesucherInnen an.



Bgm. Eva Schachinger gratulierte Sissy Riederer - Redaktionsleiterin des Leonhaders - zum runden Geburtstag.



Stolze St. Leonharder feierten mit Christoph Baumgartner seinen Erfolg bei der EM im Zuge eines Ehrenempfanges.



Das „Blaulicht Camp“ gab 25 Kindern aus Rastefeld Einblicke in die Aufgaben von Rettung, Polizei und Feuerwehr.



26 Kinder und Jugendliche konnten mit dem Trainerteam von Xund ins Leben in der Sportwoche viele Sportarten ausprobieren.



Am Tag der Biene sich als Imker zu verkleiden machte den Kindern sichtlich Spaß.



Beim Backwaterman-Swimrun entdecken immer mehr internationale Athleten den Ottensteiner Stausee.

© Bernhard Noll

ADVENT-/MÄRKTE IN DER REGION KAMPSEEN

Advent-KerzenMarkt bei Koch-Kerzen Mittelbergeramt 19

08. 11. bis 23. 12.
Mo bis Sa 08.00 bis 17.00 Uhr
So 14.00 bis 17.00 Uhr

www.koch-kerzen.at
Tel. 02716/8684

Kathrinimarkt in Neupölla

Sa 13. 11. 09.00 bis 17.00 Uhr

Waldviertler Handwerk, Qualitätsprodukte
aus der Region von Direktvermarktern,
kulinarische Schmankerln, traditioneller Jahrmarkt
„Natur im Garten“-Bus, Gesundheitsstraße
Kasperltheater der LJ Pölla um 14.30 Uhr

Andreasmarkt am Hauptplatz Gföhl

Sa 27. 11. ganztags

Krumauer Vorweihnacht

Sa 20. 11. ab 15.00 Uhr
So 21. 11. ab 09.00 Uhr

Handwerksachen, Antiquitäten, Flohmarkt,
Pfarrcafe, Feuerflecken, Glühwein,
Kekse und hausgemachte Mehlspeisen
Perchten Gföhler Gruabnteifln
Krippenspiel Volksschulkinder

Info: 0664/923 03 56

Adventmarkt der Bastelrunde im Pfarrhof Altpölla

Sa 27. 11. 15.00 bis 19.00 Uhr
So 28. 11. 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Handarbeiten und Bastelarbeiten

Adventmarkt auf Schloss Ottenstein

Sa 27. 11. und So 28. 12.
Sa 04. 12. und So 05. 12.
Sa 11. 12. und So 12. 12.
11.00 bis 18.00 Uhr

Christbaumschmuck, Handarbeiten,
Handbemalte Keramik, Schmuck,
Allerlei Gesundes, Kulinarische
Köstlichkeiten, Kerzen,...

Info: Hotel Ottenstein 02826/251
rezeption@hotelottenstein.at

Lichtenauer Advent

Sa 04. 12. ab 14.00 Uhr
So 05. 12. ab 10.00 Uhr

Adventmarkt am Platz vor der Kirche
Ausstellung in der Volksschule
Pfarrkaffee im Pfarrheim
Kulinarisches in den Gasthöfen
Besinnliche Adventstunde in der Pfarrkirche
Pony reiten

Info: TUK - Obfrau Maria Klaffl, 0664/1385228
www.lichtenau.gv.at